

# KAFFEPAUSE

Was uns interessiert  
in Sport und Business.

Fragen von



André

und



Torsten

Antworten von  
**Tim Frohwein**

Als Fußballsoziologe verbindet Tim wissenschaftliche Analyse mit eigener Erfahrung auf dem Platz. Seit Jahren untersucht er den Fußball als soziale Kraft und schreibt, lehrt und diskutiert über seine Bedeutung für Gesellschaft, Integration und Gemeinschaft. Seine Perspektive ist klar: Fußball beginnt nicht im Stadion, sondern an der Basis.



Der wahre Ort des Fußballs  
Du beschäftigst dich intensiv mit dem Amateurfußball.  
Was findest du hier besonders interessant?



André

Der Fußball ist der populärste Sport der Welt. In einem Einwanderungsland wie unserem schafft es der Fußball wie keine andere Sportart, die unterschiedlichsten Menschen zusammenzubringen. Man muss sich nur ein x-beliebiges Amateurfußballspiel irgendwo in Deutschland ansehen, um zu erkennen, dass das keine Phrase, sondern die Realität ist. Diese verbindende Kraft ist für unsere vielfältige Gesellschaft von enormem Wert.



Fußball als soziales Kapital  
In deiner Forschung beschreibst du Amateurvereine als Netzwerke. Was passiert dort, was im Business oft bewusst aufgebaut werden muss?



André

Weil der Fußball alle anzieht, ist das Vereinsnetzwerk sehr heterogen: Da stehen der Geflüchtete, der Handwerker und der Akademiker gemeinsam auf dem Platz. Über ein solches Netzwerk lassen sich Ressourcen mobilisieren, die in einem homogenen Netzwerk nicht zu Verfügung stehen: Während der Akademiker beispielsweise privat vielleicht keinen Handwerker kennt, kann er den Handwerker, der sein Mitspieler ist, um einen Gefallen bitten – und umgekehrt. Darüber hinaus empfinden viele Fußballer und Fußballerinnen ihren Verein als eine Art zweites Zuhause – sie fühlen sich dort geborgen und können ihre Probleme und Sorgen dort besprechen. Deshalb stellt ein Amateurfußballverein wichtiges soziales Kapital dar.





Torsten

Zwischen Leidenschaft und Realität  
Du sprichst davon, dass der Amateurfußball unter Druck  
steht. Wo liegen aktuell die größten strukturellen  
Herausforderungen?



Ehrenamtsmangel, eine marode sportliche  
Infrastruktur sowie die Digitalisierung sind  
die größten Herausforderungen. Ich arbeite  
für Philipp Lahms Initiative treffe punkt verein,  
wo wir versuchen, genau bei diesen  
Herausforderungen anzusetzen, um die  
Vereine zu stärken. Auch mit den  
Hartplatzhelden haben wir das Ziel, die  
Vereine an der Basis zu unterstützen und  
ihnen eine lautere Stimme zu geben.



Torsten

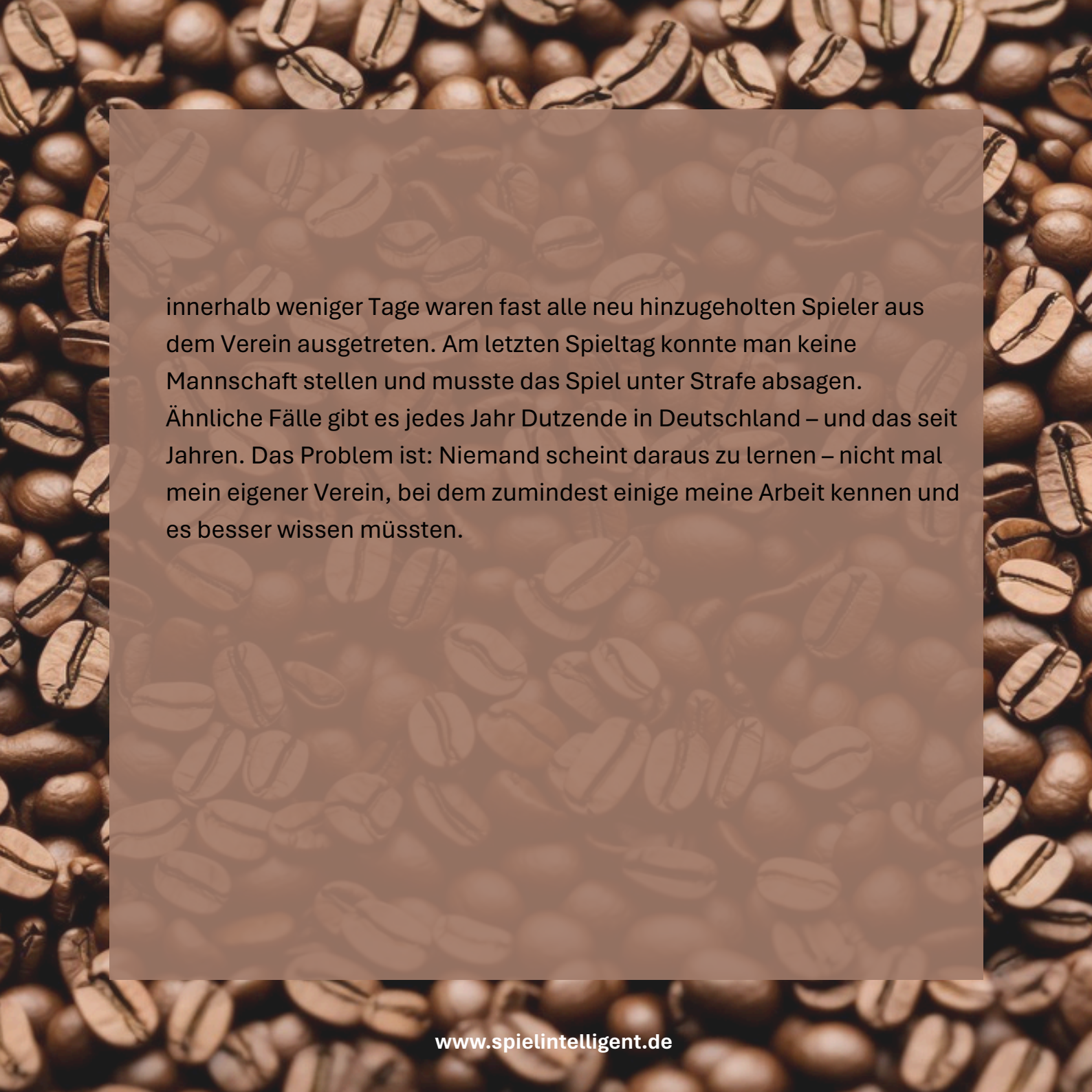
## Geld verändert Verhalten

Du hast gezeigt, dass bezahlte Amateurspieler andere Motive haben als unbezahlte. Was bedeutet das für Motivation und Teamdynamik?

Das bedeutet, dass sich bezahlte Spieler nicht so stark mit einem Verein identifizieren und an ihn binden wie unbezahlte: Sie sind jederzeit bereit, dem Verein schnell wieder den Rücken zu kehren, wenn der sportliche Erfolg ausbleibt oder ein besseres Angebot reinkommt.

Ausgerechnet mein Heimatverein, dem ich seit über 25 Jahren ununterbrochen angehöre, steht aktuell beispielhaft dafür: Weil man aufsteigen wollte, hat man vor der Saison einen neuen Trainer verpflichtet, der 8-9 Spieler mit Erfahrung im höherklassigen Amateurfußball mitgebracht hat. Die Saison lief lange vielversprechend, aber zwei Spieltage vor Schluss war klar, dass es für den Aufstieg nicht reichen wird. Dann haben sich Trainer und Vorstand verkracht und



The background of the entire image is a dense, close-up pattern of dark brown coffee beans. The beans are scattered across the frame, with some in sharp focus and others blurred, creating a textured, organic feel. A semi-transparent, light brown rectangular box is centered over the image, containing the text.

innerhalb weniger Tage waren fast alle neu hinzugeholten Spieler aus dem Verein ausgetreten. Am letzten Spieltag konnte man keine Mannschaft stellen und musste das Spiel unter Strafe absagen. Ähnliche Fälle gibt es jedes Jahr Dutzende in Deutschland – und das seit Jahren. Das Problem ist: Niemand scheint daraus zu lernen – nicht mal mein eigener Verein, bei dem zumindest einige meine Arbeit kennen und es besser wissen müssten.

Vereine als Spiegel der Gesellschaft  
Welche gesellschaftlichen Entwicklungen lassen sich im  
Amateurfußball besonders deutlich beobachten?



André



Im Grunde lassen sich alle gesellschaftlichen  
Entwicklungen auch im Amateurfußball  
beobachten. Individualisierung, Medialisierung  
oder Polarisierung – all das schlägt sich auch im  
Amateurfußball nieder.



Torsten

Zwischen Tradition und Veränderung  
Viele Vereine tun sich mit Wandel schwer. Was braucht es, damit Veränderung an der Basis gelingt?

Eine gesellschaftliche Aufwertung des Ehrenamts und neue Formen der Beteiligung in Vereinen sind aus meiner Sicht wichtige Schlüssel. Mit treffpunkt verein arbeiten wir an diesen Themen. Wir fördern beispielsweise aktuell ein Vereinsprojekt, bei dem Mitglieder per Zufallsauswahl in Verantwortung gebracht werden – ein sogenanntes Community Rat-Modell. So werden insbesondere junge oder ansonsten nur schwer zu mobilisierende Personen animiert, sich im Verein einzubringen und zu engagieren.





Torsten

## Deine Rolle im System

Du bist nicht nur Forscher, sondern selbst Spieler und Trainer. Wie verändert diese Perspektive deine Arbeit?

Fußball ist meine absolute Leidenschaft. Ich hatte immer den Anspruch, ihn aus möglichst vielen Perspektiven kennenzulernen, um ihn immer besser zu verstehen. Heute traue ich mich zu behaupten, dass es in Deutschland nur sehr wenige Menschen gibt, die sich über so viele Jahre hinweg aus so unterschiedlichen Blickwinkeln mit dem Fußball an der Basis auseinandergesetzt haben. Und dennoch habe ich noch lange nicht die Lust verloren und entdecke immer wieder neue interessante Facetten, mit denen ich mich beschäftigen möchte.



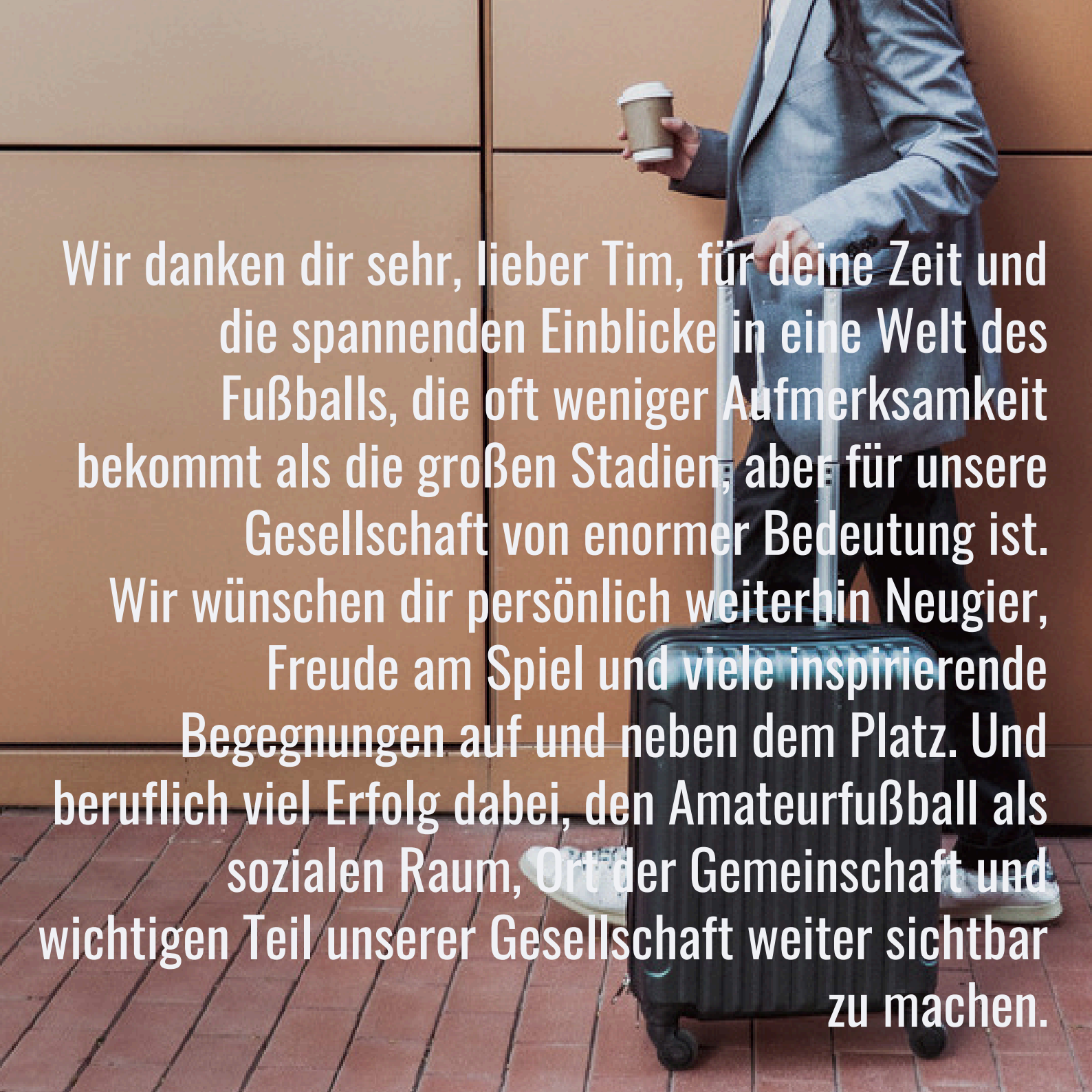
Darüber hinaus  
Gibt es ein Thema, ein Projekt oder eine Erfahrung,  
die Dir persönlich wichtig ist und die Du hier noch  
teilen möchtest?



André



Die beiden bereits erwähnten Initiativen  
treffpunkt verein und Hartplatzhelden sind  
mir sehr wichtig. Wer mitmachen will, Vereine  
und das Ehrenamt in Deutschland mithilfe  
dieser beiden Initiativen zu stärken, der darf  
sich jederzeit gerne bei mir melden.

A person wearing a grey suit jacket and dark trousers is walking on a brick-paved path. They are holding a brown paper coffee cup in their right hand and pulling a black rolling suitcase with their left hand. The background is a wall with large, light-brown rectangular panels.

Wir danken dir sehr, lieber Tim, für deine Zeit und die spannenden Einblicke in eine Welt des Fußballs, die oft weniger Aufmerksamkeit bekommt als die großen Stadien, aber für unsere Gesellschaft von enormer Bedeutung ist. Wir wünschen dir persönlich weiterhin Neugier, Freude am Spiel und viele inspirierende Begegnungen auf und neben dem Platz. Und beruflich viel Erfolg dabei, den Amateurfußball als sozialen Raum, Ort der Gemeinschaft und wichtigen Teil unserer Gesellschaft weiter sichtbar zu machen.



**Wenn auch du Lust hast, deine  
Erfahrungen zu teilen und Teil  
unserer ☕ KAFFEPAUSE zu  
werden – schreib uns einfach!**

**Torsten Schäfer**

☎ +49 162 6030358

✉ [torsten@spielintelligent.de](mailto:torsten@spielintelligent.de)

Windacher Str. 6 | 86922 Eresing

**André Fuhr**

☎ +49 170 4737328

✉ [andre@spielintelligent.de](mailto:andre@spielintelligent.de)

Reineburgstr. 21 | 32312 Lübbecke